

BZS INFO

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **49 (2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

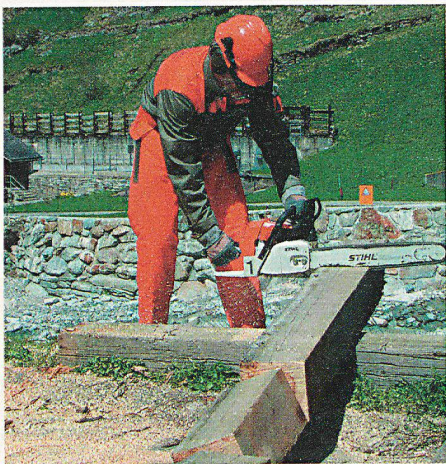
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZIVILSCHUTZ IM JAHR 2001

200 000 Personentage für die Gemeinschaft



BZS. Der Zivilschutz leistete im Jahr 2001 rund 200 000 Personentage im Dienste der Gemeinschaft. Wie bereits im Vorjahr schlugen vor allem die über 71 000 Dienstage für die Aufräum- und Instandstellungsarbeiten nach dem Sturm Lothar von Ende 1999 zu Buche.

Die Einsatztage zugunsten der Gemeinschaft erreichten zum dritten Mal hintereinander die 200 000-Tage-Marke. Die über 57 000 eingesetzten Zivilschützer unterstreichen mit ihrer Dienstleistung die Bedeutung des Zivilschutzes als wichtiges Hilfselement im Dienste der Öffentlichkeit. Insbesondere bei den Aufräumarbeiten kam die interkantonale Solidarität voll zum Tragen.

Zu den Arbeiten bei der Bewältigung von «Lothar»-Schäden (71 000 Tage) kommen weitere Aufräum- und Instandstellungsarbeiten im Umfang von über 15 000 Personentagen hinzu. Dabei handelte es sich vor allem um Hilfeleistungen im Wallis nach den schweren Unwettern vom 14./15. Oktober 2000.

Zugunsten der Betagten und Behinderten leisteten Angehörige des Zivilschutzes rund 30 000 Dienstage, während für die kommunalen Infrastrukturarbeiten, wie die Wiederherstellung von Wegen, Bereitstellung von Spielplätzen usw. sogar über 52 000 Dienstage eingesetzt wurden. Weitere gut 26 000 Dienstage kamen verschiedenen Anliegen und Anlässen in den Gemeinden zugute.

Da die Schweiz im Jahr 2001 – im Gegensatz zum Rekordjahr 2000 – von grossen Naturkatastrophen verschont blieb, beschränkten sich die eigentlichen Sofort-Nothilfeinsätze auf etwas mehr als 3500 Einsatztage.

Nach unseren Schätzungen dürfte praktisch jeder zweite im Zivilschutz geleistete Dienstag direkt der Allgemeinheit zugute gekommen sein. Die übrigen Dienstage galten der Aus- und Weiterbildung. □

INTERNET-AUFTRITT BZS

Neues Kleid für die Zivilschutz-Website

BZS. Die Website des Bundesamtes für Zivilschutz www.zivilschutz.ch erstrahlt seit ein paar Wochen in neuem Glanz. Verbessert wurden vor allem die Navigation, die Lesbarkeit und die Schnelligkeit.

Die Website des Zivilschutzes besteht seit fast fünf Jahren. Sie bietet Informationen rund ums Thema Zivilschutz in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch sowie in Englisch. Gemäss Web-Server-Statistik des Bundesamtes für Informatik und Telekommunikation (BIT) wurden vom 10. Dezember 2000 bis 10. Dezember 2001 fast 570 000 Seiten aufgerufen, was einem Durchschnitt von rund 1550 Seiten pro Tag entspricht. In dieser Zeitspanne wurden fast 17 000 Gigabyte Daten oder mehr als 47 000 Megabyte pro Tag abgerufen. Die Zivilschutz-Website gehört damit sicher zu den grösseren in der Schweiz. Im Jahre 2000 gewann sie den Bedag-Informatik-Preis als eine der drei besten Seiten der Verwaltung.

In dieser Zeit wurde die Website aber auch immer schwerfälliger. Die Navigation wies mehrere Navigationsebenen auf, so dass bis zu fünf Mausklicks notwendig waren, um zu der gewünschten Information zu gelangen. Die gewählte Schrift Verdana ist zwar sehr gut lesbar, muss aber auf den Nicht-Windows-Systemen heruntergeladen werden. Zudem produzierte die verwendete Software «Frontpage 98» HTML-Code mit viel überflüssigem Ballast. Dies hatte zur Folge, dass die Seiten relativ langsam auf dem Bildschirm aufgebaut wurden.

Schnörkellos und schnell

Die beiden Content Manager des Zivilschutzes, Esther Burri und Philipp Krähenmann, machten sich daher im August 2001 daran, der Website ein neues Kleid zu ver-

passen. Die Navigation wurde in allen vier Sprachen vereinheitlicht und auf zwei Navigationsebenen reduziert.

Das für die Navigation gewählte JavaScript ist deutlich schneller als das bisherige Java-Applet und entspricht in seinem Aussehen dem weit verbreiteten Windows-Explorer. Als Schrift wurde die auf allen Systemen eingesetzte Arial bzw. Helvetica gewählt. Zudem wurde der HTML-Code in mühsamer Handarbeit entschlackt, was zu einer deutlichen Geschwindigkeitssteigerung führte. Und schliesslich wurden auch die Inhalte überarbeitet und zum Teil neu zusammengefasst.

Das Resultat darf sich sehen lassen: Schnörkellos und schnell wird die gewünschte Information über den Bevölkerungsschutz, den Zivilschutz, den Kulturgüterschutz, KATANOS oder POLYCOM gefunden. Angaben zum Zivilschutz auf Stufe Bund, Kantone und Gemeinden sind ebenso vorhanden wie Links zu den Fachverbänden oder den Partnern im Bevölkerungsschutz. Die Ausbildung bietet einen Überblick über die angebotenen Kurse und zeigt den Weg zum Ausbildungszentrum in Schwarzenburg. Im Serviceteil können Medienmitteilungen abgerufen oder Broschüren, Videos und Artikel bestellt werden. Im grossen Downloadteil schliesslich finden sich Hunderte Dateien, die nicht nur für Schutzdienstpflichtige, sondern auch für Angehörige der zivilen Führungsorgane hohen Nutzen bieten.

Das Internet-Team des Bundesamtes für Zivilschutz freut sich über konstruktives Feedback und ist daran, die Website zügig auszubauen. □

Nicht nur schnell und schnörkellos, sondern auch noch mit neuen Inhalten: der Internet-Auftritt des Zivilschutzes.

